

## Haare färben ohne Risiko – geht das?

Rund ein Drittel aller Frauen in Europa und Nordamerika färbt sich die Haare, ebenso etwa 10 % Prozent der Männer über 40 Jahre. Immer häufiger werden diese Mittel auch bei Kindern angewandt. Henna, das wohl älteste Haarfärbemittel der Welt aus den Blättern und Stängeln des Hennastrauches, wurde schon im 14. Jahrhundert v. Chr. von den Frauen in Ägypten benutzt, um ihre Haarpracht zu verschönern.

Seit den epidemiologischen Untersuchungen aus den USA, die auf ein erhöhtes Risiko von Harnblasenkrebs bei Nutzern von Haarfarben hingedeutet hatten, stehen Haarfarben im Fokus der Aufmerksamkeit. Die EU-Kommission hatte daraufhin die toxikologische Testung aller verwendeten Substanzen initiiert. Ziel ist die Erstellung einer Positivliste mit sicheren Substanzen.

Weitere Besorgnis wurde zum Risiko allergischer Reaktionen geäußert, denn viele der kommerziell bedeutenden Substanzen sind als sensibilisierend bekannt.

Das BfR-Symposium setzt sich zum Ziel, den aktuellen wissenschaftlichen Sachstand zu Krebsgefahr und Allergie zu ermitteln, und bringt dazu Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Behörden zusammen.

## Programm

### Donnerstag, 15. Oktober

#### Moderation

*Professor Dr. Thomas Platzek  
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)*

09.00–09.15 Uhr

#### Eröffnung und Begrüßung

*Professor Dr. Dr. Andreas Hensel  
Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)*

09.15–09.30 Uhr

#### Einführung

*Professor Dr. Gerhard Eisenbrand  
TU Kaiserslautern*

9.30–10.00 Uhr

#### Chemie der Haarfarben

*Dr. Thomas Clausen  
Wella AG, Darmstadt*

10.00–10.30 Uhr

#### The European Assessment Strategy for Hair Dye Safety

*Dr. Karin Kilian  
European Commission, Brussels, Belgium*

10.30–11.00 Uhr

#### Amtliche Überwachung von Haarfarben

*Dr. Gerhard Mildau, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe, Karlsruhe*

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

11.30–12.00 Uhr

#### Gesundheitsrisiken durch den beruflichen Umgang mit Haarfarben: Kenntnisstand der gesetzlichen Unfallversicherung

*PD Dr.-Ing. Udo Eickmann  
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Köln*

12.00–12.30 Uhr

#### Dermale Absorption, Anwender und berufliche Exposition durch Haarfarben

*Dr. Gerhard J. Nohynek  
L'OREAL, Asnieres, France*

12.30–13.00 Uhr

#### Kontaktallergie durch Haarfarben am Beispiel von PPD: Die Rolle von Oxidation, Hautmetabolismus und Exposition für die Induktion einer Immunantwort

*Dr. Carsten Goebel  
P&G Wella Service GmbH, Darmstadt*

13.00–14.00 Uhr Mittagspause

#### Moderation

*Professor Dr. Gerhard Eisenbrand*

14.00–14.30 Uhr

#### Epidemiological evidence on use of hair dyes and cancer risks

*Professor Dr. Elsebeth Lyngø  
University of Copenhagen, Denmark*

14.30–15.00 Uhr

#### Allergien gegen Haarfarben – Differenziert betrachtet aus der Sicht der klinischen Epidemiologie

*Professor Dr. Axel Schnuch  
IVDK, Universität Göttingen*

15.00–15.30 Kaffeepause

15.30–16.00 Uhr

#### The Conundrum of Hair Dye Allergy

*Dr. Ian R. White  
St. John's Institute of Dermatology, London, United Kingdom*

16.00–16.30 Uhr

#### Die Anwendung des TTC-Konzepts zur Beurteilung der Toxizität von Chemikalien

*Dr. Inge Mangelsdorf  
Fraunhofer Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin, Hannover*

16:30–17:00 Uhr

**Skin absorption: defaults, predictions and measurements**

*Dr. Han van de Sandt*

*TNO Quality of Life, Zeist, The Netherlands*

17:00–17:30 Uhr

**Resumée**

*Professor Dr. Gerhard Eisenbrand*

*und Professor Dr. Thomas Platzek*

**Wissenschaftliche Organisation**

Ansprechpartnerin: Dorothea Köhler-Hahn

Telefon: +49-(0)30-8412-3362

Fax: +49-(0)30-8412-3763

E-Mail: [Dorothea.Koehler-Hahn@bfr.bund.de](mailto:Dorothea.Koehler-Hahn@bfr.bund.de)

**Sprache**

Das Symposium wird in deutscher Sprache stattfinden. Es besteht die Möglichkeit der Simultanübersetzung ins Englische.

**Veranstalter**

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

**Veranstaltungsort**

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Standort Marienfelde

Haus 3, Hörsaal

Diedersdorfer Weg 1

12277 Berlin



**Anmeldung**

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte richten Sie diese unter dem Stichwort **Haarfarben** bis zum **1.10.2009** an das:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Fax 030-8412 2984

E-Mail: [veranstaltungen@bfr.bund.de](mailto:veranstaltungen@bfr.bund.de)

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Haare färben ohne Risiko – geht das?



BfR-Symposium Haarfarben  
15. Oktober 2009



Risiken erkennen – Gesundheit schützen